



MÄNNERFORUM

wach miteinander unterwegs

fürposcht

JUNI 2020

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Thomas Humbel
Vorstand Männerforum

Wirkliche Liebe ist frei von Angst

«Wirkliche Liebe ist frei von Angst. Ja, wenn Gottes vollkommene Liebe uns erfüllt, vertreibt sie sogar die Angst. Wer sich also fürchtet und vor der Strafe zittert, bei dem ist Gottes Liebe noch nicht zum Ziel gekommen. Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.»

1. Johannes 4,18-19 (Hoffnung für Alle)

Von der Theorie in die Praxis

Meine Tochter lernt autofahren! Bevor sie sich jedoch das erste Mal ans Steuer setzen durfte, musste sie zuerst einmal in einer Theoretischen Prüfung beweisen, dass sie nicht nur die unzähligen Verkehrsschilder, sondern auch die Vortrittsregeln kennt und das Berechnen des Bremswegs beherrscht.

Dazu musste sie anhand von hundert bildlich dargestellten Situationen herausfinden, welcher Verkehrsteilnehmer der vortrittsberechtigter Fahrer ist. Erst nach Absolvierung dieser theoretischen Prüfung war es ihr von Gesetzeswegen erlaubt, sich hinterm Steuer zu setzen und den Kupplungs-, Gas- und Bremspedalzauber zu erlernen.

Und als wäre das alleine nicht schon schwierig genug, sind da plötzlich auch noch dutzende andere Verkehrsteilnehmer mit genau derselben Idee auf der Strasse. Da hat sich relativ schnell gezeigt, dass Theorie und Praxis durchaus zwei verschiedene Paar Schuhe sind.

Herausfordernde Zeiten...

In den vergangenen Wochen und Monaten sind wir wohl alle in irgend einer

ähnlichen Art und Weise herausgefordert worden. Sei es durch das Social Distancing, durch das Homeschooling der Kids, die plötzliche Kurzarbeit am Arbeitsplatz...etc. etc. Es ist einfach nichts mehr so, wie es war und wie wir es kannten. Das hat mich umgehend wieder an meine Tochter erinnert. Wir alle wissen, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Eine fehlerfreie Theorieprüfung bedeutet noch lange nicht, dass jemand auch ein guter Autofahrer ist. Das muss in der Praxis zuerst erlernt und erduldet werden.

Glauben gegen die Angst

Mein Glaube kann sich in diesen Tagen genauso beweisen, ob er nur reine Theorie ist oder auch in der Praxis sein Fundament hat. Tagtäglich haben oder erhalten wir die Chance, uns in Angst zu üben. Die Medien lassen dabei nichts unversucht, um ihre deutlichen Spuren zu hinterlassen.

Biblich betrachtet, kann ich den 1. Johannesbrief, Kapitel 4, Verse 18 und 19 als reine Theorie verstehen – oder ich habe eben die einzigartige Möglichkeit, mich auf den Weg zu machen und in der Bibel noch weiter nach der Liebe Gottes zu forschen. Wenn dann diese tausenden medialen Angsttriaden auf mich hereinprasseln, habe ich eine mächtige Waffe des Wortes Gottes in meiner Hand, die ich ihnen entgegenhalten kann.

Ein sicherer Hafen

Als Christen haben wir also eine andere Realität, die uns Halt und Orientierung

gibt. Denn die Liebe Gottes, welche sich schon über tausende von Jahren bewährt hat, wird uns genau in solch stürmischen Zeiten stets ein sicherer Hafen sein. Tief in mir drin weiss ich (und das ist ganz sicher keine Theorie), dass Gott mich vollkommen liebt (Römer 8: 38-39). Ich kann mich meinen Ängsten stellen und sie überwinden, indem ich mich in Gottes unermesslicher Liebe berge. Das kann mir wieder Hoffnung und Zuversicht geben.

«Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.»
Römer 8,38-39 (Hoffnung für Alle)

Aber...?

Ein «Aber» muss hier jetzt meinerseits leider noch folgen: Der Lernprozess von der Umsetzung der Theorie in die Praxis stellt mich tagtäglich vor grosse Herausforderungen. Ich habe damit – ganz ehrlich – mehr zu kämpfen, als mir lieb ist.

Der Kampf lohnt sich

Ja, auch hier weiss ich: Der Kampf lohnt sich. «Aber» es hat niemand gesagt, dass der Weg zum Ziel ein einfacher wird. Diese Entwicklung geht sowohl durch Freuden, wie auch durch Tränen. Vom Fröhlichsein bis hin zur Sprachlosigkeit. Und das letzte «Aber» in meiner Geschichte gehört Gott! Denn ihm sei's gedankt, dass er auch um diese Veränderungen weiss und er darin alles im Griff hat... und spätestens hier beginnt mein Transfer von der Theorie in die Praxis erste Früchte zu tragen, dass ich nämlich diese Tatsache schon mal begriffen habe.



Gebetsanliegen

- Bitte Gott um Weisheit, damit du im Gebet Deinen Ängsten und Nöten entgegengetreten kannst.
- Bete für die Gemeinden, dass sie mit der aktuellen Situation weise umzugehen wissen.
- Danke Gott für Bewahrung im Job, in der Familie und Deinem Umfeld.
- Danke Gott für die europaweite und vielfältige Arbeit, die unter Männern geleistet wird zur Ehre Gottes und zur Verbreitung der guten Nachricht.

Termine & Infos

Männerforum Männertag 2020
7. November 2020
www.maennerforum.ch

Männerforum Wochenende 2021
19.-21. März 2021
www.maennerforum.ch

Men in Motion 2021
Der andere Männertag
26. Juni 2021, www.meninmotion.ch

Männerforum Männertag 2021
13. November 2021
www.maennerforum.ch

Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau©)

Frage 1: Lest in Eurer Kleingruppe 1. Johannes 4, 18-19:
Was lösen diese Verse bei euch Männern aus? Wie geht ihr mit Ängsten um?

Frage 3: Lest Psalm 56, 4-5:
Wie geht ihr mit den aktuellen Herausforderungen als Männer um? Was denkt ihr, sagt euch die Bibel dazu?

Frage 2: Lest Römer 8, 38-39:
Könnt ihr hier dem Apostel mit gutem Gewissen voll und ganz beipflichten?

Frage 4: Lest Lukas 12: 4-9:
Gott hat alles im Blickfeld. Er sagt uns, wohin wir eines Tages gehen werden. Was denkt ihr dazu?